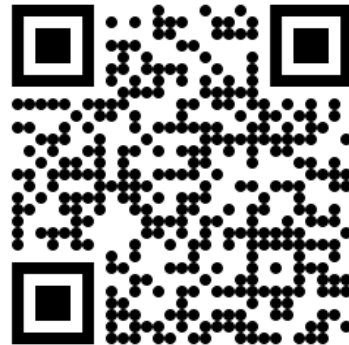
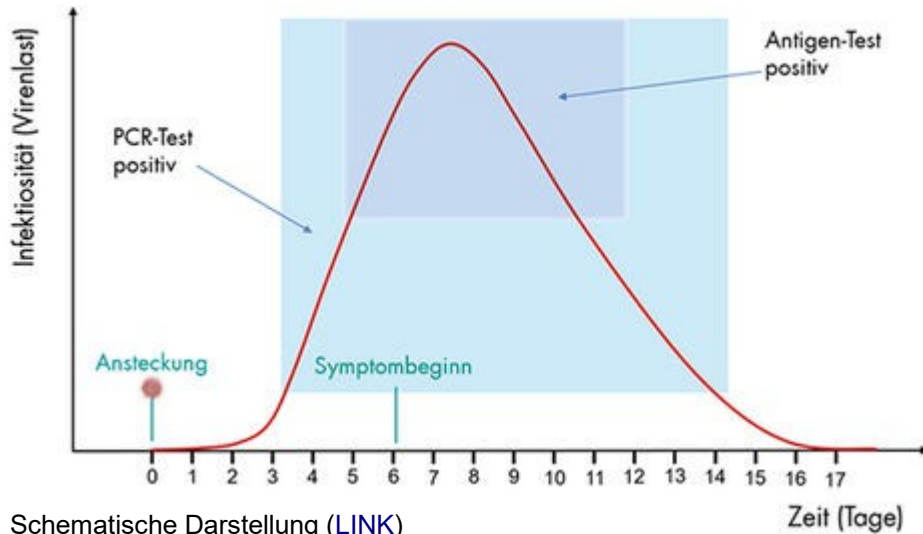


PCR Pool-Tests in Kitas Informationen für Eltern



Was unterscheidet PCR-Pooltests und Antigen-Schnelltests?



Schematische Darstellung ([LINK](#))
Quelle: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

PCR-Pooltests sind die sicherste Art der Testung („Goldstandard“)

denn gerade in der Kita kommt es auf eine hohe Genauigkeit der Tests an. Weitere Schutzmaßnahmen wie Maske tragen oder Abstand halten sind für Kita-Kinder nicht umsetzbar.

PCR-Pooltests sind kindgerecht und stressarm umsetzbar für die Kinder, Eltern und/oder Erzieher:innen

denn das Lutschen am Lolli können unter pädagogischer Anleitung selbst die kleinen Kita-Kinder. In der Krippe können die Eltern die Tests mit ihren Kindern durchführen.

PCR-Pooltests ermöglichen sicheres Testen aller Kinder

denn wenn die Tests z.B. im Morgenkreis durchgeführt werden, dann sind auch alle anwesenden Kinder sicher erfasst.

Antigen-Schnelltests hingegen sind nur bei hoher Viruslast ausreichend zuverlässig

Damit werden infizierte Kinder im Zweifel zu spät erkannt – nämlich nachdem sie bereits andere Kinder angesteckt haben. Die Wahrscheinlichkeit ein richtiges positives Ergebnis durch einen Antigen-Schnelltest zu erhalten ähnelt der eines Münzwurfs.

Wie läuft das Testen in der Kita?

Dies kann zum Beispiel morgens während der Bringzeit gemeinsam mit den Eltern erfolgen oder unter Anleitung im Morgenkreis.



Die Kinder führen den Test 2x pro Woche in der Einrichtung durch.



Hierzu nehmen die Kinder zwei Teststäbchen (Poolprobe und Rückstellprobe) für etwa 30 Sekunden in den Mund und lutschen diese (wie einen Lolli).



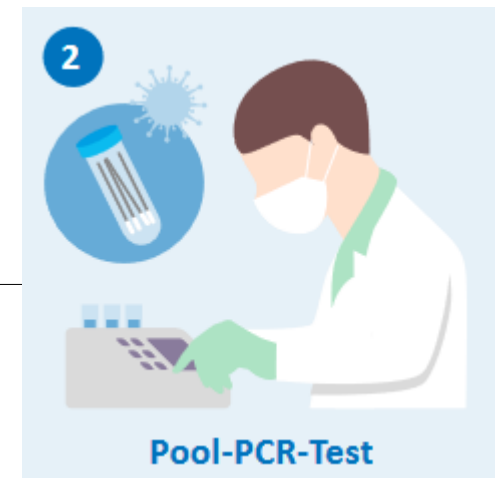
Die Teststäbchen werden in Röhrchen gesteckt und diese mit einem Barcode beklebt.

Bei Krippenkindern ist die Hilfe der Eltern notwendig und sollte von der Kita-Leitung ermöglicht werden.

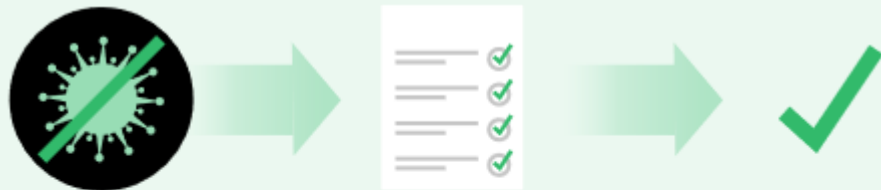
Wie kommen die Proben ins Labor?



Die Proben werden am Vormittag von einem Transportunternehmen in das Labor gefahren



Im Labor erfolgt die PCR Testung – zunächst wird die Poolprobe getestet. Die Rückstellprobe wird erst getestet, wenn im Pool ein „positiver“ Befund vorliegt.

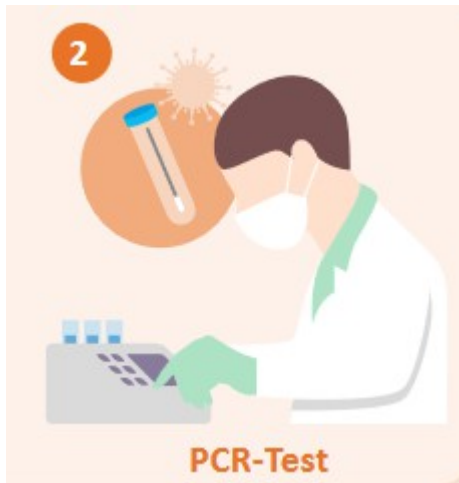


Kein Nachweis von SARS-CoV-2

Die Corona-Test-beauftragte Person (i.d.R. Kita-/Schulleitung) bekommt das Ergebnis taggleich übermittelt und gibt es an die Sorgeberechtigten weiter. *

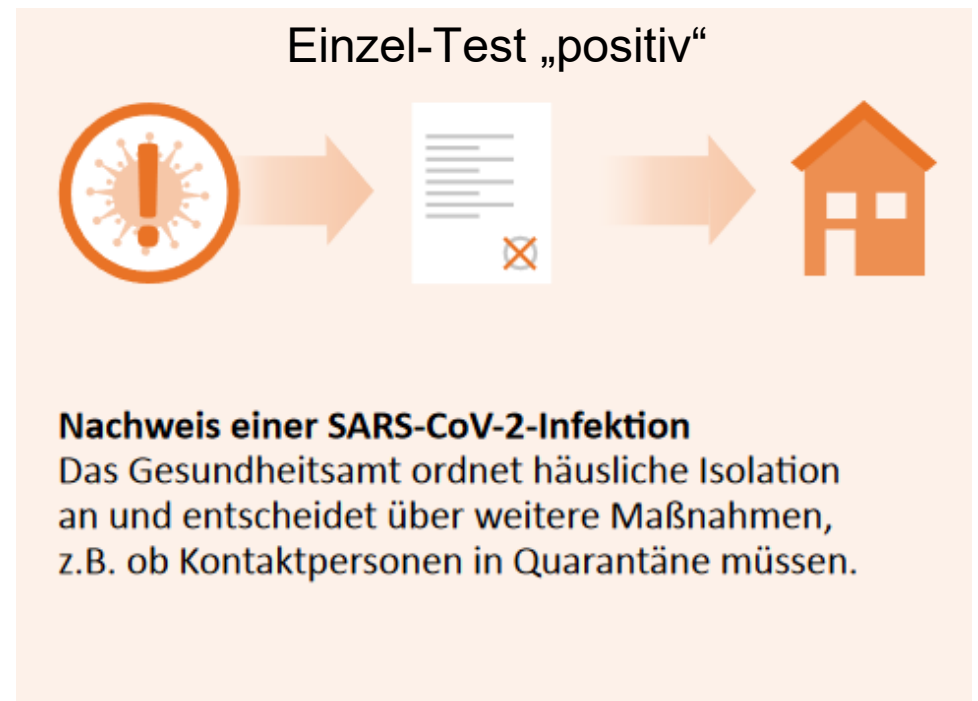
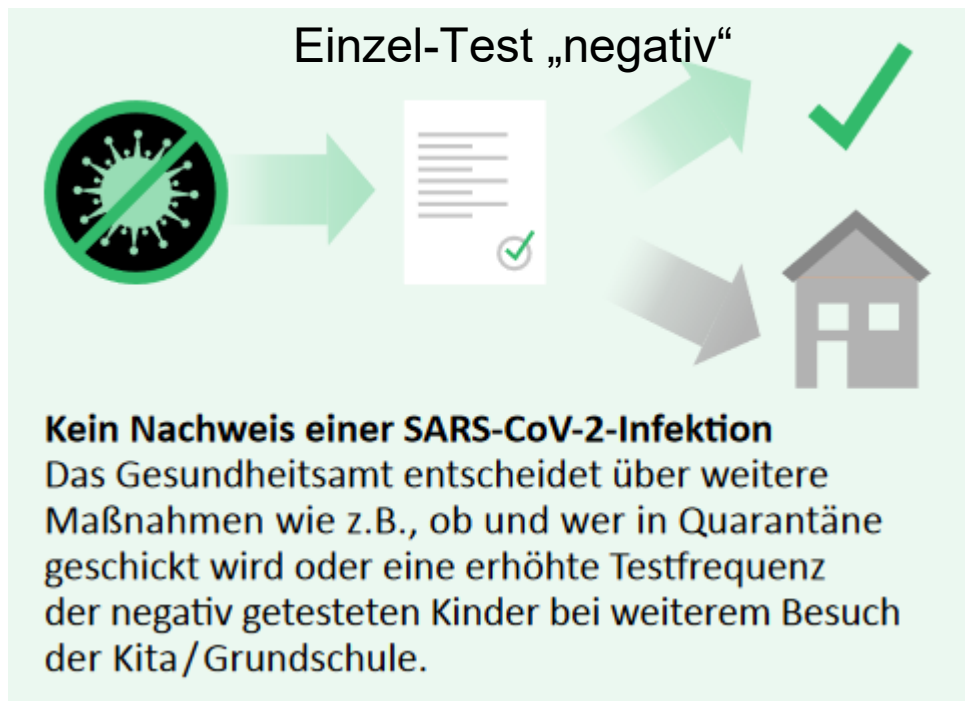
Alle können am nächsten Tag weiter in die Kita / Grundschule kommen.

Was passiert bei einem positiven Pool-Ergebnis?



Wenn das Pooltest Ergebnis „positiv“ ist, dann ist mindestens eine Person im Pool mit Corona infiziert.

In diesem Fall werden auch die Rückstellproben getestet, um die infizierte(n) Person(en) zu identifizieren.





Weitere Fragen

Was passiert, wenn mein Kind an einem Testtag nicht in die Kita geht oder den Pool-Test verpasst?

Nimmt ein Kind am Pooltest nicht teil, so ist ein alternativer Test vorzuweisen, sobald das Kind das nächste Mal in die Kita kommt. Idealerweise ist hierfür ein Testnachweis aus Apotheke oder Testzentrum vorzulegen (kostenloser Bürgertest).

Ist die Teilnahme am PCR-Pool-Test für mein Kind verpflichtend?

Nein, Ihr Kind nimmt nur am PCR-Pool-Test teil, wenn Sie dies durch eine Einwilligungserklärung ausdrücklich wünschen. Aber mit der Einführung von PCR-Pool-Tests in Ihrer Einrichtung stehen keine Bezugsscheine für kostenlose Schnelltests mehr zur Verfügung.

→ **Es gilt: eine Einrichtung, ein Testverfahren.**

Sollten Sie Ihr Kind also nicht am PCR-Pool-Test teilnehmen lassen, so müssen Sie den weiterhin notwendigen Testnachweis durch selbstbezahlte Antigen Schnelltests oder entsprechende Testnachweise aus Apotheke oder Testzentrum (kostenloser Bürgertest) belegen.

Müssen alle Kinder in Quarantäne, wenn der Pool positiv ist?

Grundsätzlich trifft das Gesundheitsamt vor Ort die Entscheidung, wie im Falle eines positiven Tests in Bezug auf Kontaktpersonen zu verfahren ist.

Seit dem 3.2.22 ist allerdings eine Schließung von Kita-Gruppen erst umzusetzen, wenn mindestens 20% der Gruppenmitglieder aufgrund positiver Testbefunde die Einrichtung nicht mehr besuchen ([StMAS Newsletter 462](#)). Ansonsten dürfen Kinder mit negativem Befund weiterhin in die Einrichtung gehen.



Populäre Argumente gegen PCR-Pooltests und warum diese falsch sind

PCR-Pooltests lassen sich mit dem bestehenden Kita-Personal nicht schaffen – falsch!

Die Durchführung der Tests kann vom bestehenden Personal ohne weiteres erledigt werden. Das zeigen Erfahrungen aus Einrichtungen, die aktuell bereits am PCR-Pool-Testverfahren teilnehmen.

Die Probennahme kann von Erzieher:innen nicht durchgeführt werden, da sie nicht medizinisch ausgebildet sind – falsch!

Erzieher:innen führen die Probennahme gar nicht durch sondern leiten die Kinder in der Gruppe zur selbstständigen Durchführung der Tests an. Genauso wie sie es schaffen, den Kindern das Händewaschen vor Betreten der Gruppe beizubringen. Kleinere Kinder (z.B. Krippe) sollen durch ihre Eltern unterstützt werden.

Die Teststäbchen enthalten giftige Stoffe (z.B. Ethylenoxid) – falsch!

Grundsätzlich müssen Abstrichtupfer, wie andere Medizinprodukte auch, vor deren Benutzung sterilisiert werden. Zur Sterilisation von Tupfern wird üblicherweise Ethylenoxid verwendet, das sich seit Jahrzehnten in der Medizin bewährt hat. Das Verfahren ist in der Bundesrepublik Deutschland gesetzlich streng reguliert (z.B. durch das Medizinproduktegesetz, die Medizinproduktebetriebsverordnung). Damit soll sichergestellt werden, dass alle ggf. verbleibenden Rückstände ungefährlich für den Menschen sind. Zudem ist Ethylenoxid ein Gas, welches sich beim Transport und der Lagerung rasch verflüchtigt. Auch bei Importware ist Ethylenoxid nicht in gesundheitsschädlicher Menge enthalten. (Quelle: <https://www.unfallkasse-nrw.de/service/nachrichten/anwendung-von-pcr-lolli-tests-1673.html>)

Es stehen aktuell zu wenig / keine PCR-Test-Kapazitäten zur Verfügung – falsch!

Zwar sind PCR-Testkapazitäten begrenzt, es werden derzeit aber durch die erhöhte Nachfrage von den Laboren neue Kapazitäten geschaffen. Zudem sind Kinder gemäß der nationalen Teststrategie des RKI priorisiert und werden auch weiterhin mit PCR-Pooltests versorgt werden können.

Statt Antigentests für den Nasenabstrich können doch auch Spuck- oder Lollitests auf Antigenbasis benutzt werden - ungenau!

Spuck- oder Lollitests auf Antigenbasis sind im Gegensatz zu Abstrichtests noch deutlich ungenauer. Zudem können Spucktests von Kindern meist nicht korrekt durchgeführt werden, wodurch die Genauigkeit zusätzlich erheblich verschlechtert wird.

Die Testergebnisse von Pooltests liegen erst am Abend vor, dadurch infizieren die Kinder sich trotz Testung in der Kita – ungenau!

Dadurch dass die Genauigkeit der PCR-Pooltests um ein Vielfaches besser ist als bei Antigen-Schnelltests, werden Infektionen früher erkannt - in den meisten Fällen bereits bevor Infektionen übertragen werden. Zudem wird durch die regelmäßige Testung ein Ausbruch in einer Einrichtung sehr schnell erkannt und es kann frühzeitig gehandelt werden.

Weitere Informationen: <https://pcr-pooltests-kitas-bayern.lederer4u.de>



Übersicht der SARS-CoV-2 Testverfahren in der Kinderbetreuung (1-6 Jahre)

	POC Antigentest „Schnelltest“	Laien Antigentest „Selbsttest“	PCR Pooltest „Lolli-Test“
Durchführungsort	Testzentrum oder Apotheke	daheim (privat)	Probennahme in Kita oder daheim Analyse im Labor
Verfügbarkeit	Regional unterschiedliche Testinfrastruktur / im ländlichen Raum eher weniger verbreitet	In Apotheken erhältlich	je nach Laborkapazität in der betreffenden Region → Kapazitäten könnten bei höherer Nachfrage angepasst werden
Anwendung	Hinterer Nasen- oder Rachenabstrich (unangenehm v.a. für Kinder)	Vorderer Nasenabstrich (teilw. unangenehm für Kinder) oder Speicheltest („Lolli“)	Speicheltest (Lolli) einfach zu handhaben für Kinder
Probennahme	durch geschultes Personal	durch die Eltern (oder Kinder selbst)	durch die Kinder selbst (unter Anleitung & Aufsicht)
Genauigkeit	Streut über die Produkte mäßig , vor Symptombeginn <50% korrekte Positiv-ergebnisse	Streut über die Produkte und die Probenentnahme mäßig , vor Symptombeginn < 50% korrekte Positiv-ergebnisse bei richtiger Probennahme Speicheltests noch weniger genau	„Gold-Standard“ in der Virusdiagnostik hoch , vor Symptombeginn ca. 94% korrekte Positiv-ergebnisse
Material & Logistik	vollständig von den Eltern individuell zu organisieren	vollständig von den Eltern individuell zu organisieren	wird durch das beauftragte Labor organisiert

Bereits im Sommer haben sowohl das Robert-Koch-Institut (RKI) als auch die Bundesärztekammer die Einführung von Lolli-PCR-Pooltests in Kinderbetreuungseinrichtungen empfohlen:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/32_21.pdf?__blob=publicationFile

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/Stellungnahmen/PandemieratThesenpapierTeststrategie_17082021.pdf

Nähere Informationen zu den Testverfahren und zur nationalen Teststrategie der Bundesrepublik finden Sie unter:

<https://www.cochrane.de/de/news/aktualisierter-cochrane-review-bewertet-zuverloessigkeit-von-schnelltests-zum-nachweis-von-covid>

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/nationale-teststrategie/faq-covid-19-tests.html#c20484>

https://www.rki.de/SharedDocs/Bilder/InfAZ/neuartiges_Coronavirus/Teststrategie.png

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/17_21.pdf?__blob=publicationFile



Weitere Infos

Weitere Informationen, Hintergründe und Erfahrungsberichte zu PCR-Pooltests in Kitas finden Sie auf unserer Webseite: <https://pcr-pooltests-kitas-bayern.lederer4u.de/>

Zudem empfehlen wir folgende weiterführende Informationen:

BR Kontrovers (12.1.2022): [LINK](#)

Anwendung von PCR „Lolli-Tests“ (Unfallkasse NRW): [LINK](#)

DER LOLLI-TEST: So wird Kita-Kindern der Corona-PCR-Test nahe gebracht: [LINK](#)

Dr. Kasperl ist zurück: Die PCR-Pooltest-Anleitung: [LINK](#)